



Ausdrucksvollen Tanz mit eindrucksvoller Beleuchtung und Musik kombinierte die sakrale Ausdruckstänzerin Gabriela Hofweber in ihrem Zyklus „Die getanzten Farben der göttlichen Liebe“ bei einer Aufführung in der Kirche Herz Mariä in Diedorf.

Foto: Beatrice Schubert

## Göttliche Liebe strahlt in allen Facetten

Tanz Lichtspiel, Musik und Choreographie vereinen sich in Diedorfer Kirche

**Diedorf** „Getanzte Farben der göttlichen Liebe“ – unter diesem poetischen Titel stand eine Veranstaltung aus der Reihe Kunst-Kultur-Kirche der Gemeinde Herz Mariä in Diedorf. Der Altarraum der Herz-Mariä-Kirche erstrahlte in satten Rottönen und zauberte beeindruckende Lichtspiele an die Wände des gesamten Kirchenraumes.

Mit der „Air“ von Johann Sebastian Bach, gespielt von Peter Bader,

dem Organisten von St. Ulrich und Afra (Augsburg) an der Diedorfer Orgel eröffnete die sakrale Ausdruckstänzerin Gabriela Hofweber den Reigen ihres Zyklus „Die getanzten Farben der göttlichen Liebe“. Ganz in weiß, anmutig, fast schwebend und zugleich fest geerdet gelang es der Tänzerin von den ersten Bewegungen an, die Zuschauer in ihren Bann zu ziehen. Mit meisterhafter Virtuosität und einfühlsamer

Klang Sinnlichkeit erschuf Peter Bader einen Klangraum von der Toccata von Theodore Dubois bis hin zu eigenen Kompositionen, in denen sich der Tanz von Gabriela Hofweber in zwölf Bildern grandios entfaltete.

Liebe mit all ihren Facetten: das Weiß der Leichtigkeit, die Zartheit von Rosa, das Blau der Treue und das Grün der Hoffnung und des Lebens bis hin zum grenzenlosen Rot

erfüllten durch den kraftvollen Ausdruck der Tänzerin den gesamten Raum ebenso wie die Herzen der Besucher. Anmutig und hingebungsvoll tanzte sie die eigenen Choreographien.

Klänge und biblische Texte vereinten sich mit Gebärden und getanztem Ausdruck zu einem Gesamtkunstwerk. Die gebannte Zuschauergemeinde dankte mit begeistertem Applaus. (AL, lig)